

**12. Tagung der I. Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
vom 21. bis 23. November 2013 in Erfurt**

Drucksachen-Nr. 4/2 B

Die Landessynode hat am 23. November 2013 zum Diakoniebericht beschlossen:

1. Die Landessynode nimmt den Bericht des Diakonischen Werkes mit dem Schwerpunktthema „Evangelische Kindertagesstätten“ zustimmend zur Kenntnis und dankt dem Diakonischen Werk für die fundierte Beschreibung der Situation der evangelischen Kindertageseinrichtungen und die Darstellung der Aktivitäten zur Unterstützung der Arbeit der evangelischen Kindertageseinrichtungen. Sie sieht in den Evangelischen Kindertagesstätten in kirchlicher und diakonischer Trägerschaft religiöse Bildungsorte, in denen für Kinder die erste Grundlegung des christlichen Glaubens erfolgen kann. Evangelische Kindertagesstätten sind deshalb ein Zukunftsthema für unsere Kirche, das besondere Aufmerksamkeit braucht.
2. Die Landessynode dankt den Leiterinnen und Mitarbeiterinnen in den Evangelischen Kindertagesstätten, den Trägern der Einrichtungen sowie den Referentinnen und Fachberaterinnen in der Diakonie Mitteldeutschland für ihre engagierte Arbeit. Sie bittet darum, neben allen gesetzlichen Erfordernissen an Qualität und Inhalt (Bildungsplan und –programm) weiterhin besonderes Augenmerk auf evangelisches Profil und religiöse Bildung in der täglichen Arbeit zu legen.
3. Die Landessynode bittet das Dezernat Bildung und die Diakonie Mitteldeutschland, angesichts der demografischen Entwicklung in Mitteldeutschland, besonders aufmerksam den politischen Prozess der regionalen Bedarfsplanung zu begleiten, um das Vorhandensein evangelischer Kindertagesstätten in unterschiedlichen Formen auch künftig garantieren zu können. Die Landessynode bittet die Kirchenkreise, Kindertagesstätten in regionale Bildungskonzepte aufzunehmen und ihre Vernetzung mit evangelischen Schulen und der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu unterstützen.
Die Landessynode regt an, dass religiöse Bildung sowohl in evangelischen als auch in kommunalen Kindertageseinrichtungen verstärkt in den Blick genommen wird und Konzepte dafür in Kooperation von Landeskirche und Diakonischem Werk (weiter)entwickelt werden.
4. Die Landessynode nimmt im Zusammenhang mit dem Thema „Inklusion und Teilhabe“ die positiven Entwicklungen in der Zusammenarbeit zwischen dem Land Thüringen/Bildungsministerium und diakonischen Trägern von Förderschulen dankbar zur Kenntnis. Sie bittet insbesondere die staatlichen Akteure um differenzierte Betrachtung bei der Umsetzung von inklusiver Bildung und um die Nutzung der fachlichen Expertise der freien Träger. Die Landessynode bekräftigt: Inklusion insbesondere im Bildungsbereich ist kein Sparmodell!
5. Die Landessynode macht sich die Kundgebung der Diakonie Mitteldeutschland vom 5. November 2013 zum Thema „Inklusion und Teilhabe von Flüchtlingen und Migranten“ zu eigen und bekräftigt:

„Wir setzen uns für eine menschenrechtsbasierte Migrations- und Asylpolitik ein. Wir brauchen einen Paradigmenwechsel in der Flüchtlingspolitik. Rechtliche und gesellschaftliche Zugangsbarrieren müssen abgebaut werden. Der Zugang zum Arbeitsmarkt sollte ungehindert sein, das Asylbewerberleistungsgesetz und die Residenzpflicht abgeschafft werden.

Wir unterstützen die Forderung von Flüchtlingen, die Bedingungen in den Aufnahmelagern Halberstadt und Eisenberg grundlegend zu verbessern und setzen uns für eine Unterbringung in menschenwürdigen Unterkünften mit ungehindertem Zugang zu Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangeboten ein. Bevorzugt sollen Asylsuchende in Einzelunterkünften wohnen können. Wir fordern eine familienfreundliche Aufnahmepolitik, eine Erleichterung der Einreise von Familienangehörigen und einen dauerhaften Schutz von Familien.“